Vereine und Veranstaltungen

Bilder vom Rhein

Ein Kulturfilm im Universum

Das Institut für Kulturforschung hat unter Leitung von Dr. Hans Cürlis in diesem schönen Film vom Rhein den Versuch unternommen, nicht nur die verschiedenartigen Landschaftsbilder am Rhein und seinen Nebenflüssen festzuhalten, sondern darüber hinaus einen Eindruck von der kulturellen Leistung zu vermitteln, die der Schicksalsstrom des deutschen Volkes und seine Anwohner vollbracht haben. In herrlichen Aufnahmen zeigt er zunächst die drei Quellbäche des Rheins im St. Gotthard-Gebiet und den Weg des jungen Rheins bis zum Bodensee. Dann aber folgen auf die imposanten Szenerien des Rheinfalls bei Schaffhausen die stolzen Zeugen mittelalterlicher Kultur, die Dome in Freiburg und Straßburg, in Speyer und Mainz. Und dazwischen Bilder modernster Industriestädte: Mannheim und Ludwigshafen. An die Landschaftsromantik des Mittelrheins und den Zauber ungezählter Burgen fügt sich die stählerne Romantik des größten Binnenhafens Europas: Duisburg. Das Sagenraunen des Niederrheins, wo Xanten, die Heimat Siegfrieds, liegt, und Cleve mit der Schwanenburg, und die Idyllen holländischer Landschaft klingen aus in Rotterdam, dem Welthafen, wo sich das letzte Flüstern der Rheinwellen mit dem ewigen Rauschen des Ozeans vereint. Ein prachtvoller Film, in dessen ausgezeichnete Aufnahmen nicht nur die Klänge fröhlicher Rheinlieder tönen, sondern auch die uralten Melodien einer unvergänglichen Geschichte, die vollen Akkorde einer überreichen Kultur und die eindringlichen Geräusche und Rhythmen moderner Industrie und gegenwärtigen Arbeitslebens.

Der „Deutsche Männergesangverein Fürst Bismarck", Dresden, bereitete seinem Schutzpatron in der Kaufmannschaft zum 120. Geburtstag würdige Feierstunden. Dr. phil. Wildgrube hielt die Festrede, in der Bismarcks Dienst am Vaterlande im Mittelpunkt stand. Er schilderte unter anderm seine politische und kulturelle Bedeutung für das Reich, seinen unerschütterlichen Glauben an den Genius der deutschen Nation und seine starke Persönlichkeit, die tief im Religiösen verwurzelt war. Die ehemaligen Hoftrompeter leiteten dann die Musikfolge mit einem feierlichen Hymnus ein. Ein Vorspruch, „Des Frühlings Heldentag, der Bismarck-Tag", ging den gesanglichen Darbietungen der stimmgewaltigen Sängergemeinschaft voraus. Dieke, von Chormeister Hugo Tiehe vortrefflich geschult, bot bekannte Chöre von Beethoven, Becker und andern, von denen vor allem Wohlgemuths „Vaterland" und ähnliche Kompositionen stürmischen Widerhall fanden. Aber auch das Lieblingslied des „eisernen Kanzlers", „Wie könnt' ich dein vergessen", verfehlte wie immer seine tiefe Wirkung nicht. Weitere Vorträge der Hoftrompeter und das Deutschlandlied beschlossen die eindrucksvollen Feierstunden.

— **Dresdner Orpheus.** 8. April 20 Uhr Konzert zur 101. Stiftungsfeier. Leitung: Erich Schneider. Deutsche Volksweisen aus dem 15. bis 17. Jahrhundert in neuen Satzweisen für Männerchor, Leipziger Festchöre.

— **Bad Weißer Hirsch.** 3. April 16 Uhr Kurkonzert im Café des Parkhotels

Versammlungsplan für 3. April

NSDAP.-Stadtkreis: Loschwitz: Loschwitzhöhe Hago-Verf. (Lohner); Pirn, Borsk.: Vereinshaus Lönkabend; Loschwitz: Hotel Demnitz Mitgl.-Verf. (Thümmel); Cossebaude-Gittersee: Hellenkeller PZT.; Neust. Markt: Neust. Bahnhof Mitgl.-Verf.; Blasewitz: Pohlandgarten Zellenverf. (Ackermann); Mickte: Odeum Mitgl.-Verf.; Mockritz: Geschäftsstelle PZT.; Ost: Gaststätte Ost OM.-Verf.

— **Deutsche Arbeitsfront.** Ortsgruppe Loschwitz: Gemeinschaftlich mit der NS.-Hago am 8. April 20 Uhr im Hotel Demnitz Lichtbildervortrag. Pg. Lohner: „Handel und Handwerk einst und jetzt."

Rundfunkprogramm und weitere lokale Mitteilungen siehe Seite 18

Die Annahmestelle der Dresdner Neuesten Nachrichten in der Marienstraße befindet sich jetzt

Marienstraße 15

Ecke Antonsplatz

Adlers Buchhandlung

Alle Anzeigen für die Dresdner Neuesten Nachrichten werden zu Originalpreisen angenommen. Ferner Annahme von Abonnements auf die D. N. N. sowie Einzelverkauf

Die Treuen

In feierlichem Zuge, Pfarrer Troschütz und vier Kirchgemeindevertreter voran, schritten Männer und Frauen, etwa 200 an der Zahl, am Sonntagnachmittag vom Pfarrsaal der Martin-Luther-Kirche nach dem Gotteshause — Konfirmanden der Gemeinde aus den Jahren 1885 und 1910. Zur Abendmahlsfeier vereinigten sie sich am Altar, und Pfarrer Troschütz sprach dabei über das gleiche Bibelwort, das ihm vor 25 Jahren als Text seiner Predigt bei der Konfirmation gedient hatte: Wer beharret bis ans Ende, der wird selig werden.

Es waren die Treuesten der Treuen, zu denen Pfarrer Troschütz sprach. Wie schon, daß auch von den Jubelkonfirmanden von vor 50 Jahren etwa 100 an der Feier beteiligt waren.

Eine Fülle von Erinnerungen wurde ausgetauscht, und alte Zeiten wurden in fröhlichem Plaudern wach. Namen wurden wieder genannt, von denen manch einer längst dem Gedächtnis entfallen war, von jenen Zeiten erzählt, da die Gemeinde noch kein eigenes Gotteshaus besaß und noch in der Dreikönigskirche, der alten Pfarrkirche der Neustadt, zu Gaste war. Auch die Konfirmation Anno 1885 hat noch dort stattgefunden.

Geistliche Musik

In der St.-Petri-Kirche feierte man den 250. Geburtstag J. S. Bachs in einer eindrucksvollen abendlichen Feierstunde, die ausschließlich Werke dieses größten aller deutschen Kirchenmusiker brachte. Kantor Hermann Klemm ließ auf der Orgel die Präludien in h- und c-Moll sowie die große c-Moll-Fantasie in ausgezeichneter, stilgetreuer Wiedergabe erstehen. Der bekannte, vortreffliche Violinist Gerhard Petritz spielte vornehmlich Sätze aus verschiedenen Violinkonzerten und -sonaten mit ausnehmend schönem und beseeltem Ton. Auch der freiwillige und ständige Kirchenchor zu St. Petri wollte nicht zurückstehen, dem Titanen Bach zu huldigen. Tonschön trug er den Choral „Lobe den Herren" und den Schlußchor aus der Kantate „Lobt ihn mit Herz und Munde" vor.

— **Gläsers „Es ist vollbracht" in der Dreikönigskirche.** Es ist das Verdienst Kantor Werner Starkes, das neue, volkstümliche Passionswerk Paul Gläsers — wir hörten es erst kürzlich in Struschendorfs wieder —, nun in Dresden selbst zur Erstaufführung gebracht zu haben. Auch hier war der Eindruck groß und weihevoll dank der Schlichtheit des musikalischen Ausdrucks, der, vom inneren Erlebnis her gestaltet, auch dem Hörer unmittelbar zu Herzen geht, dank aber auch der Wiedergabe, die Werner Starke dem Werke bereitete. Innig und mit fühlbarer Anteilnahme sang der freiwillige und ständige Dreikönigschor. Das orchestrale Fundament gaben das Kammerorchester Dresdner Künstlerinnen, die ehemaligen Hoftrompeter und Dr. Ernst Schnorr v. Carolsfeld. Wiederum war es Otto Karl Zinnert, der den Worten Jesu ergreifenden Ausdruck lieh. Das Evangelium kündete eindringlich und kraftvoll Ida Schubert-Koch, während Charlotte Hadnel mit schöner Erfüllung die Partien von Maria und Maria-Magdalena sang. r.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Kraftwagen stürzt in die Parthe

fü. **Leipzig, 2. April**

Am Montag in der Mittagsstunde stießen in der Nähe der Rohrteichstraße und der Straße am Gothischen Bad eine Kraftdroschke und ein Lieferdreirad zusammen. Die Droschke fuhr auf den Bürgersteig, durchbrach das eiserne Geländer und stürzte, sich überschlagend, die mehrere Meter hohe Ufermauer in die Parthe hinab. Der Führer der Kraftdroschke und ein 60 Jahre alter Fahrgast erlitten erhebliche äußere und innere Verletzungen. Durch in der Nähe befindliche Eisenbahnbeamte konnte den Verunglückten sofort die erste Hilfe zuteil werden.

Neuer Bürgermeister

kl. **Coswig.** Zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Coswig ist der Ortsgruppenleiter Pg. Rädel bestimmt worden. Die Gemeinde Coswig zählt jetzt nach der am 1. April erfolgten Vereinigung mit Kötitz etwa 9000 Einwohner.

Tödlich verbrüht

sd. **Radeburg.** In Lößnitz war die zweijährige Tochter des Landwirts Naumann in einen mit kochendem Wasser gefüllten Topf gefallen. Das Kind ist im Radeburger Krankenhaus den schweren Brandwunden erlegen.

Hinrichtung

× **Leipzig, 2. April**

Nach einer Mitteilung der Justizpressestelle ist heute am 2. April früh ½6 Uhr in Leipzig der 1903 geborene Richard Albert Standfuß hingerichtet worden, der vom Schwurgericht wegen Notzucht zu zehn Jahren Zuchthaus und wegen Mordes zum Tode verurteilt worden ist. Standfuß hatte am Abend des 15. Mai 1934 im Gundorfer Walde bei Leipzig ein Notzuchtverbrechen an der 17jährigen Irmgard Bärthold begangen und sie dann in ein in der Nähe befindliches Schleusenloch gestürzt, in dem sie erstickte.

Der Führer und Reichskanzler hat von dem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht, weil der Verurteilte nach seinem Vorleben und Ruf ein unverbesserlicher Verbrecher war und auch die Scheußlichkeit seiner Tat die Beseitigung dieses Volksschädlings gebot.

Eingemeindung von Burkersdorf und Göppersdorf

dz. **Burgstädt.** Am 1. April wurde die Eingemeindung von Göppersdorf und Burkersdorf vollzogen, da beide Gemeinden schon seit Jahrzehnten wirtschaftlich und räumlich eine Einheit bilden. Burgstädt wird durch den Zusammenschluß eine Stadt von 18 400 Einwohnern. Aus Anlaß der Eingemeindung fand eine Reihe eindrucksvoller Feiern statt.

— **Zweite Auktion auf Schloß Sybillenort.** Der Auktionator Nestle ist im Schloß Sybillenort mit den Vorbereitungen für eine zweite Auktion beschäftigt. Diese soll noch vor Ostern stattfinden und wird sich aller Voraussicht wiederum über drei Tage erstrecken. Es kommen diesmal fast ausschließlich Gebrauchsgegenstände, vor allem Möbel, zum Angebot. Die beiden Hauptpositionen der ersten Versteigerung, das Prunkboudoir und der große Speisesaal mit der Taxe von 15 000 Mark, werden nicht noch einmal ausgeboten, da Hoffnung besteht, sie im freihändigen Verkauf abzusetzen. Nach wie vor ungewiß ist die Verwendung des Schlosses. Feststeht, daß die Verwaltung in den nächsten Monaten endgültig nach Dresden übersiedeln wird.

— **Betrunken aufgefunden.** Am 22. März wurden im Stadtgebiet in betrunkenem Zustande aufgegriffen: Klara Zieß, Hellerstraße 7; Paul Ludwig, Palmstraße 16.

— **Arbeitsjubiläum.** Am 3. April ist Eduard Löwe, Dresden-Leuschütz, Karlsruher Straße 25, 40 Jahre bei der Firma Theodor Bienert, Holzmühle Dresden-Plauen, tätig.

— **Treue Mieter.** Am 1. April wohnte der Lithograph Ernestt Neumann 40 Jahre im Hause Reitbahnstraße 28, 3. Er ist langjähriger Leser der „Dresdner Neuesten Nachrichten". — 50 Jahre ist die Firma Hermann Anders, Fabrikation von Bierdruckapparatanlagen und sanitären Anlagen, Mieterin im Grundstück Wettinerstraße 30. — Friseur Karl Kaschel wohnt 20 Jahre in demselben Grundstück und ist gleichzeitig 25 Jahre Inhaber seines Geschäftes. Er ist 25 Jahre Leser der „Dresdner Neuesten Nachrichten".

— **Annenkirche.** 5. April 20 Uhr Passionsandacht im Gemeindesaal.

— **Ev.-luth. Trinitatiskirche.** 3. April 2. Passionsvortrag „Ist Erlösung undeutsch?" von Oberkirchenrat Dr. Kubisch.

— **Lukaskirche.** 3. April, 20 Uhr, Passionsandacht.

— **Versöhnungskirche Dresden-Striesen.** 3. April 20 Uhr, Passionsfeierstunde durch Pfarrer Krüger im Gemeindehaus, Schandauer Straße 35.

— **Frauendienst der Heilandskirche.** 3. April 20 Uhr im Gemeindesaal Monatsversammlung mit Vortrag von Reichsbahninspektor Bennewitz: „Geschichtlicher Spaziergang durch das alte Dresden." 10. April Mütterabend.

— **Kirche Bad Weißer Hirsch.** 3. April 19.30 Uhr Passionsfeierstunde in der Kirche durch Pfarrer Dr. Häusel.

— **Theosoph. Gesellschaft.** 3. April 20 Uhr Vortrag. Kaufmannschaft.

— **Sächsische Landesbibliothek.** Die Neuanwerbungen sind bis 6. April werktäglich von ½10 bis 10 Uhr im Lesesaal ausgestellt

— **Reichsbund der Deutschen Schwerhörigen,** Ammonstraße 6 (EVSTW.). 5. April 19.30 Uhr Heimatabend mit einem Lichtbildbericht über die weißen Pferde von Lipizza.

— **Sektion Weißig des D. u. Oe. Alpenvereins.** 3. April, Lichtbildervortrag Sommerliches Lappland. Dr. K. H. Friedemann. Sonntag, Wanderung Bärenstein, Rauenstein. Abf. 7 Uhr, St. Pölsche. (Obervogelgesang anstellen!)

— **Neustädter Lesesaal.** 3. April 20.30 Uhr Restaurant Kurfürst, „Albrecht Dürer", Vortrag Max Tschorn.

— **Englischer Sprach-Club.** 3. April 20 Uhr Künstlerhaus: Film and Reading Evening.

— **Società Dante Alighieri:** Italienische Sprachkurse. Für Fortgeschrittene Dienstags und Donnerstags, für Anfänger Freitags und Mittwochs Waisenhausstraße 9, 2 (20 Uhr).

— **Kameradschaft der Küche.** 3. April 16 Uhr Zusammenkunft in Grells Weinstuben.

— **Verein der Thüringer,** Frauengruppe. 3. April Pikadilly, Großer Garten.

— **Schirgiswalder Landsmannschaft.** 2. April 20 Uhr Versammlung im Zwingerschlößchen.

— **Dischaer Landsmannschaft.** Mittwoch 15 Uhr Stöckels, Kohlenstraße. Mockritz, Damentreffen.

— **Ehem. Ger.-Feldartilleristen.** 3. April 15 Uhr Frauentreffen bei Gollacks, Königsbrücker Straße.

— **Verein Deutsche Marine.** 3. April 20 Uhr Versammlung im Vereinslokal Liebigs Bierstuben, Schießgasse.

— **Verein ehemaliger Angehöriger Landsturm-Inf.-Batl. Pirna XII. 5.** 3. April 20 Uhr Versammlung Gastätte Seuselder, Kaulbachstraße 16.

— **Frauengruppe des Kriegervereins Oesterreicher.** 3. April, 15.30 Uhr, Zusammenkunft bei Kamerad Stadl, Weißer Hirsch.

— **Vereinigung ehem. 106er u. IV. LDW. 133.** Am 3. April 20 Uhr beim Kam. Rob. Berthold, Grüne Straße 3, Zusammenkunft.

— **Kriegerverein Gartenstadt,** Frauengruppe. 3. April 19 Uhr Hauptversammlung im Vereinsheim.

— **Kriegerverein ehem. 138er.** 3. April 20 Uhr Versammlung in der Bärenschänke.

— **Kriegerverein 4. Inf.-Reg. Nr. 108.** 3. April 20 Uhr Versammlung, Neust. Löwenbräu, Königsbrücker Straße 17.

Der Reichswetterdienst sagt: Ziemlich kalt

wechselnd wolkig, mehrfach noch Schauerniederschläge meist als Schnee. Böige nördliche Winde.

Wetternachrichten vom 2. April

Das Wetter in Deutschland

Stationen 1–6 von 7 Uhr morg., übrige Stationen von 8 Uhr morg.

Station	Temperaturen 7 Uhr morgens	Höchstt. des vorh. Tag.	Tiefstt. der vorg. Nacht	Wind Richtung	Wind Stärke (1–12)	Wetter 7 Uhr morgens	Niederschlag in den letzten 24 Stunden	Schneehöhe in cm
Dresden	+ 5	+ 8	+ 2	SW	4	8	0	—
Leipzig	+ 3	+ 9	+ 5	WSW	3	4	0	—
Riesa	+ 5	+ 8	+ 4	SW	2	5	0	—
Nossen-Dittersdf.	+ 3	+ 5	+ 2	SW	3	4	4	—
Zwickau	+ 4	+ 7	+ 3	SW	4	3	1	—
Chemnitz	+ 3	+ 5	+ 3	SSW	3	5	6	—
Plauen	+ 3	+ 6	+ 2	WSW	3	4	1	—
Annaberg	+ 0	+ 3	+ 0	WSW	4	6	4	—
Altenberg (Erzgebirge)	+ 0	+ 1	— 1	SO	4	6	6	—
Fichtelberg	— 3	— 0	— 3	WNW	4	8	1	30
Warnemünde	+ 3	—	—	NW	3	3	—	—
Hamburg	+ 2	+ 7	+ 0	NW	2	4	—	—
Aachen	+ 3	+ 9	+ 2	WNW	3	5	—	—
Wiesbaden	+ 3	—	—	SSO	2	4	—	—
Königsberg	+ 3	+ 4	+ 3	SSO	4	4	0,5	—
Berlin	+ 5	+ 10	+ 4	SW	3	5	2	—
Breslau	+ 4	+ 6	+ 4	W	1	5	2	—
Frankfurt	+ 5	+ 11	+ 4	?	2	4	—	—
München	+ 1	+ 8	+ 2	WNW	4	5	4	—

Erläuterungen betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst od. Nebel (Sichtweite weniger als 2 km), 9 Gewitter. Temperaturen: + Wärmegrade, — Kältegrade.

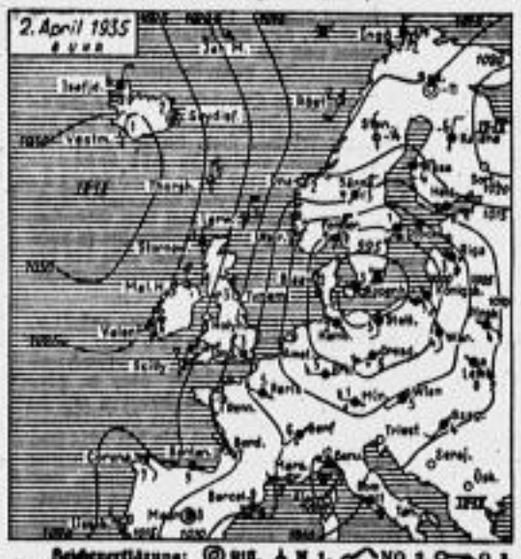
Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in Dresden: 1. April 14 Uhr: 739,9 — 83 Proz.; 1. April 21 Uhr: 738,8 — 82 Proz.; 2. April 7 Uhr: 734,8 — 80 Proz.

Witterungsverlauf: Anhaltend bedeckt, bis etwa 18.30 Uhr Sprühregen, dann einzelne Regenschauer, zum Teil mit Graupeln.

Die Wetterlage: Von der Rückseite eines Tiefdruckgebiets, dessen Kern sich sehr langsam in südöstlicher Richtung verlagert und zur Zeit über Südschweden liegt, sind arktische Luftmassen über die Nordsee bis nach Nordwestdeutschland vorgedrungen und werden auch unsern Bezirk noch am Dienstag erfassen. Anschließend ist kaltes und unfreundliches Wetter mit mehrfachen Schauern zu erwarten, die auch im Flachlande als Schnee fallen werden.

Witterungsaussichten für den 3. April abends bis 4. April abends: Nachts vielfach leichter Frost, auch tagsüber recht kalt, wechselnd wolkig, mehrfach Schauer, meist als Schnee.

Die Wetterlage in Europa


2. April 1935
6 Uhr
Island
Vestm.
Thorsh.
Stornow
Valentia
Valencia
Lissabon
Madrid
Paris
Bern
Genua
Triest
Rom
Palermo
Malta
Tripolis
Hammerfest
Archangelsk
Moskau
Kasan
Samara
Tiflis
Batum
Ankara
Athen
Kiew
Odessa
Sevastopol
Kaunas
Riga
Reval
Helsinki
Stockholm
Oslo
Bergen
Kopenhagen
Hamburg
Berlin
Breslau
Prag
Wien
Budapest
Belgrad
Sofia
Konstantinopel
Brest
Lyon
Marseille
Cagliari
Palermo
Neapel
Rom
Triest
Genua
Paris
London
Dublin
Valentia
Lissabon
Madrid
Malta
Tripolis
Bergen
Oslo
Stockholm
Helsinki
Reval
Riga
Kaunas
Moskau
Kiew
Odessa
Sevastopol
Batum
Tiflis
Ankara
Athen
Sofia
Belgrad
Budapest
Wien
Prag
Breslau
Berlin
Hamburg
Kopenhagen
Genua
Marseille
Lyon
Brest
Cagliari
Palermo
Neapel
Rom
Triest
Bern